



## 2.000 Euro für Naturschutz vor Ort – Umweltschecks wieder aufgelegt

Gute Nachrichten für alle, die sich vor Ort für Natur- und Umweltschutz engagieren: Die Umweltschecks des Landes Nordrhein-Westfalen gehen in die zweite Runde – und die Bewerbungsphase ist bereits gestartet!

Mit bis zu 2.000 Euro unterstützt das Land erneut konkrete Projekte, die unsere Umwelt stärken und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit fördern. Ob Pflanzaktionen, Maßnahmen zum Artenschutz oder kreative Umweltbildungsprojekte – viele Ideen lassen sich mit den Umweltschecks unkompliziert umsetzen.

Ich würde mich freuen, wenn dieses Angebot auch bei uns vor Ort gut genutzt wird. Denn oft sind es gerade die kleinen, engagierten Initiativen, die einen großen Unterschied machen – für unsere Natur und für das Miteinander in unseren Städten und Gemeinden. Besonders möchte ich auch Schulen dazu aufrufen, sich zu beteiligen. Die Umweltschecks bieten eine tolle Möglichkeit, Umwelt- und Klimaschutz ganz praktisch in den Schulalltag zu integrieren und gemeinsam Projekte auf die Beine zu stellen, die nachhaltig wirken.

Alle Informationen zu den Förderbedingungen und zur Antragstellung findet man hier:

<https://www.umwelt.nrw.de/themen/naturschutz/natur/foerderprogramme/umweltschecks>

## Sonderprogramm Südwestfalen geht in die nächste Runde: Zeitpläne für neue Maßnahmen 2026

Die Infrastruktur in Südwestfalen wird weiter gestärkt: Das Sonderprogramm zur Sanierung der durch die Sperrung der A45 besonders belasteten Straßen geht in die nächste Runde – und für das Jahr 2026 liegen nun konkrete Zeitpläne vor.

Mehr als 30 Prozent der insgesamt 124 Maßnahmen sind bereits abgeschlossen oder in der Umsetzung. Das zeigt: Das Land handelt und kommt Schritt für Schritt voran, um die Verkehrssituation spürbar zu verbessern.

Auch mein Wahlkreis profitiert konkret von diesem Programm. Unsere Straßen sind durch den Ausweichverkehr der vergangenen Jahre stark belastet worden – umso wichtiger ist es, dass gezielt investiert wird, um die Infrastruktur zu erhalten und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Für 2026 ist in Menden die Sanierung der B515 zwischen Menden und Lendringsen vorgesehen. Auf einer Länge von 2,2 Kilometern – zwischen der B7 und der Einmündung L537 (Fischkuhle) – wird die Strecke in zwei Bauabschnitten unter halbseitiger Verkehrsführung erneuert. Neben der klassischen Sanierung von Deck- und Binderschicht kommt dabei erstmals sogenannter Niedrigtemperaturasphalt zum Einsatz. Die Maßnahme dient damit zugleich als Erprobung für innovative und klimafreundlichere Bauverfahren.

In Plettenberg ist die Sanierung der L697 geplant. Auf dem etwa einen Kilometer langen Baufeld zwischen dem Knotenpunkt An der Lohmühle bis zur K8 (Böddinghauser Weg) wird in einer Bauzeit von etwa vier Monaten die Fahrbahndecke grundlegend erneuert.

Das Sonderprogramm ist auf zehn Jahre angelegt und verfolgt ein klares Ziel: leistungsfähige und sichere Straßen – gerade dort, wo sie durch zusätzliche Verkehrsbelastung besonders beansprucht wurden.



## Sport in NRW: Richtlinien in Vorbereitung

Die neuen Sportförderrichtlinien des Landes Nordrhein-Westfalen sind auf dem Weg und werden derzeit final abgestimmt. Die Veröffentlichung steht noch aus, wird aber in absehbarer Zeit erwartet.

Mit den neuen Richtlinien wird die Sportförderung in NRW modernisiert und weiterentwickelt – ein wichtiger Schritt, um die Vereine und Kommunen künftig noch gezielter und praxisnah zu unterstützen. Ziel ist es, die bewährte Förderung fortzuführen und zugleich die Verfahren weiter zu vereinfachen und zu verbessern.

Für unsere Sportvereine bedeutet das: Es lohnt sich, die kommenden Möglichkeiten im Blick zu behalten und mögliche Projekte frühzeitig vorzubereiten. Der Sport in unserem Land ist stark, engagiert und bestens aufgestellt – und ich freue mich sehr darauf, wenn die neuen Richtlinien offiziell veröffentlicht werden.

Sobald es Neuigkeiten gibt, informiere ich selbstverständlich umgehend darüber.

## Zukunft gemeinsam gestalten – Einladung ins Zukunftsforum

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2025 lädt die CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen auch dieses Jahr junge Menschen ein, ihre Perspektiven direkt in die Landespolitik einzubringen. Am Samstag, den 18. April 2026, sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren herzlich zum Zukunftsforum in den Landtag nach Düsseldorf eingeladen.

Das Zukunftsforum bietet den jungen Menschen die Gelegenheit, eigene Ideen und Anliegen unmittelbar mit Verantwortlichen aus der Landespolitik zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht dabei der direkte Austausch: Es geht nicht darum, ÜBER sie zu sprechen, sondern MIT ihnen. Ihre Sichtweisen, Erfahrungen und Vorschläge sind ein wichtiger Beitrag für die politische Arbeit in unserem Land.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anreise erfolgt in Eigenregie. Aus organisatorischen Gründen können Begleitpersonen während der Veranstaltung keinen Aufenthalt im Landtag haben. Für den Zutritt ist zudem ein gültiger Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Reisepass oder Schülerausweis) erforderlich.

Ich lade alle Interessierten herzlich ein, diese Chance zu nutzen und die Zukunft unseres Landes aktiv mitzugestalten. Bewerben kann man sich über mein Büro: [barbara.fischer@landtag.nrw.de](mailto:barbara.fischer@landtag.nrw.de)